

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Sitsch



si Meinig

In Züri dunna isch entli widar amool a Wundarkhind uufträtta. Dar füüfjöörig Roberto Cappello hätt im Khliina Toonhalla-Saal Khlaviar gschpiilt. Nitt nu öppa dar Ggottlett-Walzar, nai, Beethoven, Chopin und asoo hätt das Wundargööfli uff da Taschta zemmagsuacht. Dar Saal isch khnüllvolla Lütt gsii. Khlatschat hends wia dia wüatiga und am Robärtööli Zückharli zuagworfa. Nu, däa Maa, wo für z Wundarkhind hätt müassa z Pedaal truckha – well am Wundargoof siini Bai nitt bis döt aaba glangat hend – hätt khai Zückharli khriagt,

abar i nümman aa, nohhäär a Schtuckh vum Pianishta-Honorar

Warum göönd aigantli erwaxani Lütt ana soona «Khonzärt»? Für musikhalischi Psuahhar ischas khai Gnuß, zuazloosa, wian a Goof Beethova mißhandlat, reschpekhtiive vu siina Eltara zwuanga wird, a Theaatar uufzfüara, allas nu zum Pulvar iinbringa. Also göönd dLütt mägam Sensaziöönli vum «Wundarkhind», vum Wundarkhind, wo sii sälbar nitt worda sind, wells noch zähha Joor Khlaviarschtunda nitt über d Melodie «Lang, lang, lang, lang laaaaaang, ischts heeer ...» ussa khoo sind, odar as sind Eltara, wo sich entschlossa hend, iarna Goofa au Musigg-Untarricht ggee zloo

I hann übrigans immar gmaint, as sej varbotta, daß ma Khindar schaffa loo tej. Und als Wundarkhind müassan uufträtta, das isch mee als Aarbat, das isch Tiarlikhwäälarej.



«Was sägezi au zu dem Wätter, Herr Chnöpfli?»

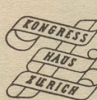
«Das dörf ich i Gägewart vonere Dame gar nöd säge!»

Konsequenztraining

Im Inserat für einen Film, in dem ein Riesenmonster die Hauptrolle spielt, wird auch der «radioaktive Atem» erwähnt.

Wofür sich die Bestien bedanken dürften. Es brauchte schon den Menschen, um das verderbliche Spiel mit den Atombomben und der Radioaktivität zu erfinden ...

Boris



SLA 1954

ABTEILUNG WEINHANDLUNG

Verlangen Sie unsere Spezialweinliste für Stadtlieferungen.

Grusel-Märchen

So nennt man die Geschichten, die man kleinen Kindern erzählt, um ihnen das Gruseln beizubringen. Meist haben diese Märchen eine Moral, indem der böse Zauberer furchtbar bestraft wird, was dann eben das Gruseln verursacht; der brave Königssohn hingegen das hübsche Prinzesschen heiraten darf. Und was bringt das hübsche Prinzesschen als Mitgift in die Ehe? Natürlich Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich!

Ihr Haar ist nicht aus Eisendraht!



HAAR-FIXATIV
RAUSCH-CORREX
mit Kräuterextrakten
formt und pflegt das Haar
auf pflanzlicher Basis